

KORNFELD

Hubertus Hamm

vi - ew

Eröffnung Samstag, 14. Januar 2023, 18-21 Uhr

Laufzeit 14. Januar - 25. Februar 2023

Die Galerie Kornfeld freut sich sehr, die Ausstellung **vi - ew** mit neuen Werken des in München lebenden Künstlers **Hubertus Hamm** zu präsentieren.

Mit seiner Kunst schafft er etwas Magisches und Lebendiges. Unter dem Oberbegriff „vi - ew“ versammelt die Ausstellung Objekte aus zwölf unterschiedlichen Werkgruppen. Bei allen geht es um das flüchtige Bild. Ein Kunstwerk kann nur entstehen, wenn es betrachtet wird. Der Mensch wird Teil seiner Kunst, indem er eine Wechselwirkung zwischen den Objekten und sich selbst eingeht.

In „Portrait XI“ bezieht sich Hubertus Hamm auf die „Black Paintings“, das sind schwarze, abstrakte Bilder, die die Künstler der New York School in den USA seit den 1950er Jahren gemalt haben. Von der Seite betrachtet, wirken Hubertus Hamms Werke wie eine geschlossene, dunkle, opake Fläche. Diese Lichtundurchlässigkeit wird aufgehoben, sobald das quadratische Bild frontal betrachtet wird. Wer sich von der einen Bildseite zur anderen bewegt, dem begegnen unterschiedliche Flächen. Diese reflektieren fragmentarisch den Raum und die Betrachter. Man könnte das so empfinden, als ob der eigene Lebenszyklus gespiegelt wird: Man taucht aus dem Dunklen auf, sieht sich selbst und taucht wieder ins Dunkel ab. In dieser Serie führt Hamm das *mirror selfie ad absurdum*, da die Kamera nur sich selbst sehen und fotografieren kann.

In seiner *Molded Mirror* Serie verschwimmen die Spiegelungen. Mit den spiegelnden Metalltafeln konterkariert der Künstler seine Faszination für Fotografie. Auch hier wird er zum absichtslosen Regisseur. Ohne Betrachter gibt es kein Bild - im Gegensatz zu einer Fotografie, die immer etwas abbildet.

Hubertus Hamm begann früh, sich mit den Parametern der Fotografie zu beschäftigen, um Grenzen auszuloten. Er verstand seine Fotografien immer als eigenständige Objekte und nicht als Abbilder. Durch das Übereinanderlegen verschiedener Schichten, Reißen, Falten und Biegen des Materials ging er mit dem Bildträger in die Dreidimensionalität. Metall, Glas, Keramik oder andere artfremde Materialien benutzt er, um in den Raum zu gehen.

Portrait IX ist das frontale Porträt einer Frau. Auf der rechten Seite hat Hubertus Hamm die Farbpigmente abgekratzt, sodass die Leinwand freigelegt ist. Wie ein Nachbild, das entsteht, wenn man in die Sonne schaut und dann die Augen schließt, setzt sich das Gesicht schemenhaft auf der weißen Fläche fort. Die abgeschabten Pigmente finden sich als kleines Häufchen unterhalb des Bildes. Dort liegt auch das Skalpell, das der Künstler für seinen Eingriff benutzt hat.

KORNFELD

Fasanenstraße 26

10719 Berlin

Öffnungszeiten Di-Sa, 11-18 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung

Presse

Hans Krestel, hans_krestel@gmx.de, +49 177-6464856

KORNFELD

In seinen Werken verlässt Hubertus Hamm die angestammten Pfade der klassischen Fotografie und verzichtet oft sogar auf das Medium, in dem er einst ausgebildet wurde. Indem er die Grenzen seines Mediums in Bezug auf Dreidimensionalität und Materialität auslotet und überschreitet, reflektiert er in seinen Werken die Modalitäten des Bildes ebenso wie des Bildermachens.

Seine Werke wurden im Museum Rietberg in Zürich (CH), im Yuan Art Museum in Peking, im SPSI Art Museum in Shanghai, im Team One in Los Angeles, in der Nir Altman Galerie in München sowie in weiteren anerkannten Institutionen und Kunstmessen auf der ganzen Welt ausgestellt. Aktuell sind seine Werke in der Ausstellung „Reflections“ im Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt zu sehen.

KORNFELD

Hubertus Hamm

vi - ew

Opening: Saturday, January 14th, 2023, 6-9 pm

Exhibition: January 14th - February 25th, 2023

Kornfeld Gallery is very pleased to present the exhibition vi - ew with new works by the Munich-based artist Hubertus Hamm.

With his art he creates something magical and lively. Under the umbrella term "vi - ew", the exhibition brings together objects from twelve different groups of works. All of them are about the fleeting image. A work of art can only come into being when it is looked at. Man becomes part of his art by entering into an interaction between the objects and himself.

In "Portrait XI" Hubertus Hamm refers to the "Black Paintings", which are abstract, black paintings that the artists of the New York School in the USA have painted since the 1950s. Viewed from the side, Hubertus Hamm's pieces look like a closed, dark, opaque surface. This opacity is lifted as soon as the square painting is viewed frontally. If you move from one side of the picture to the other, you will encounter different surfaces. These reflect fragmentarily the space and the viewer. One could feel this as if one's own life cycle is mirrored: One emerges from the dark, sees oneself, and dives back into the dark. In this series, Hamm takes the mirror selfie to absurdity, as the camera can only see and photograph itself.

In his Moulded Mirror series, the reflections blur. With the reflective metal panels, the artist counteracts his fascination with photography. Here, too, he becomes an unintentional director. Without a viewer, there is no image - in contrast to a photograph, which always depicts something.

Hubertus Hamm began early to explore the parameters of photography in order to test boundaries. He always understood his photographs as independent objects and not as images. By superimposing different layers, tearing, folding and bending the material, he entered into three-dimensionality. Metal, glass, ceramics and other foreign materials are what the artist uses as mediums.

Portrait IX is a frontal portrait of a woman. On the right side, Hubertus Hamm has scraped off the paint pigments so that the canvas is exposed. Like an afterimage created when one looks into the sun and then closes one's eyes, the face continues dimly on the white surface.

The scraped pigments are found as a small heap below the picture. There also lies the scalpel that the artist used for his intervention.

KORNFELD
Fasanenstraße 26
10719 Berlin

Opening times: Tue - Sat, 11 am - 6 pm, and by personal arrangement

Press: Hans Krestel, hans_krestel@gmx.de, +49 177-6464856

KORNFELD

In his works, **Hubertus Hamm** leaves the ancestral paths of classical photography and often even renounces the medium in which he was once trained. By exploring and transgressing the boundaries of his medium in terms of three-dimensionality and materiality, he reflects in his works on the modalities of the image as well as of image-making.

His works have been exhibited at the Museum Rietberg in Zurich (CH), the Yuan Art Museum in Beijing, the SPSI Art Museum in Shanghai, Team One in Los Angeles, the Nir Altman Gallery in Munich, as well as other acclaimed institutions and art fairs around the world. Currently, his works can be seen in the exhibition "Reflections" "at the Museum of Concrete Art in Ingolstadt.